

M24-K10

KI und Digitalität als Treiber in der Sozialen Arbeit und im Gesundheits- und Bildungswesen

Digitalisierung ist DER Megatrend; die verschiedenen unter diesem Begriff zusammengefassten Entwicklungen sind in ihrem Potential nur mit der Einführung des Drucks mit beweglichen Lettern im 15. Jahrhundert vergleichbar. Und dass dies wirklich massive Auswirkungen auf unser Leben, Lernen und Arbeiten hat, ist spätestens mit den Einschränkungen des öffentlichen Lebens im Zuge der Covid-19-Pandemie deutlich geworden. Wir sind mittlerweile in einer „Kultur der Digitalität“ (Stalder) angekommen – mit Künstlicher Intelligenz als aktuellem Diskursschwerpunkt.

Aber was bedeuten die aktuellen Trends für Organisationen in der Sozialen Arbeit, des Gesundheits- und Bildungswesens wirklich? Ist jetzt alles „online“? Werden wir als Professionals (künftig) von Maschinen mit KI unterstützt – oder gar ersetzt? Oder geht es um eine radikal veränderte Haltung? Welche Chancen, aber auch welche Herausforderungen oder gar Gefahren stecken dahinter?

Nach einer kurzen Einführung werden die wesentlichen Aspekte teilnehmerorientiert bearbeitet. Eine zentrale Frage ist dabei die der eigenen Haltung zu Digitalisierung, digitaler Kommunikation und Tools sowie die Auseinandersetzung mit KI. Neben kurzen Theorie-Blöcken stehen daher vor allem der Austausch und die gemeinsame Erarbeitung im Vordergrund sowie hinreichend Möglichkeit zum Ausprobieren der digitalen (KI-)Tools.

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte in der Sozialen Arbeit, im Gesundheits- und Bildungswesen

Inhalte:

- ▶ Digitalisierung, Post-Digitalisierung, Digitalität – was bedeutet das überhaupt?
- ▶ Digitalisierung als Herausforderung für „mein“ Unternehmen bzw. „meine“ Einrichtung
- ▶ Welche Chancen hinsichtlich Effizienz, Effektivität, Ressourcen und Nachhaltigkeit bieten sich durch die Digitalisierung?
- ▶ Welche Konsequenzen hat die Digitalisierung der Kommunikation?
- ▶ Alle reden von Big Data – Nutzen und Risiken?
- ▶ KI – Buzzword, Chance oder Schreckgespenst in sozialen Bezügen?
- ▶ Was leisten KI-basierte Tools und wo sind deren Grenzen?
- ▶ Wie steht es um den Datenschutz und die Datensicherheit?
- ▶ Welchen Bedarf an Mitarbeiterfortbildungen in Bezug auf digitale Medien besteht in der jeweiligen Organisation?
- ▶ Wie kann die Digitalisierung die Netzwerkarbeit unterstützen?

Arbeitsformen: Impulsvorträge, Diskussionen und Workshops in Plenum und Kleingruppen

Referent:	Prof. Andreas Büsch, Medienpädagoge und Kommunikationswissenschaftler, Leiter der Clearingstelle Medienkompetenz der Deutschen Bischofskonferenz an der KH Mainz
Termin:	10.12.-11.12.2024
Seminargebühr:	270,00 €
Anmeldeschluss:	22.10.2024
Tagungsort:	Tagungszentrum Erbacher Hof, Grebenstr. 24-26, 55116 Mainz

Kosten im Tagungshaus im Jahr 2024

Obligatorische Tagungspauschale:	18,00 €/Tag (für Getränke, Obst, Kuchen)
Verpflegung und Übernachtung bei Bedarf und Verfügbarkeit:	<ul style="list-style-type: none">• 19,50 € pro Mittagessen; 16,00 € pro Abendessen• 82,00 € für eine Übernachtung mit Frühstück

Informationen zu den Stornobedingungen im Jahr 2024 finden Sie auf unserer Website:

- <https://www.kh-mz.de/weiterbildung/geschaeftsbedingungen/>
- <https://www.kh-mz.de/weiterbildung/veranstaltungsart-preise-und-stornobedingungen-im-tagungszentrum/>